

Wenn es dem ungeliebten Chef an den Kragen geht

Die Bollschweiler Laienspielgruppe begeistert mit ihrem Lustspiel "Meine Leiche — Deine Leiche" das Publikum in der Belchenhalle

VON UNSEREM MITARBEITER
MANFRED LANGE

MÜNSTERTAL. Über den Jahreswechsel hinweg sehr gefragt war und ist die Bollschweiler Laienspielgruppe, die in Gemeinden des südlichen Breisgaus - so am Freitagabend in der Belchenhalle in Münstertal - mit ihrem Lustspiel „Meine Leiche - Deine Leiche“ bereits ihren dritten Auftritt hatte.

Normalerweise attackiert die einheimische Theatergruppe Münstertal regelmäßig zum Jahresbeginn die Lachmuskeln mehrerer hundert Besucherinnen und Besucher in der Belchenhalle. Diesmal indes haben private und berufliche Gründe im Kreis der aktiven Laienschauspieler die Einstudierung eines neuen Stückes nicht möglich gemacht. Die beiden für die organisatorische Ausrichtung verantwortlichen Vereine, die Schwarzwaldkapelle Münstertal und der TuS Obermünstertal, haben deshalb für den diesjährigen Theaterabend die befreundete Laienspielgruppe aus Bollschweil mit ihrem Dreiakter „Meine Leiche - Deine Leiche“ engagiert - ein Vorhaben, das weder Veranstalter noch Besucher zu bereuen hatten.

Seit 20 Jahren ist die Laienspielgruppe Bollschweil eine der aktivsten Gruppen, die seither 40 alemannische Stücke auf die Bühne gebracht hat. Ein Griff ins pralle Leben bietet Theaterschreibern (im aktuellen Fall die Autorin Christine Steinwässer) immer reichlich Stoff für Spielszenen, wie sie an diesem Abend auf der Bühne der Belchenhalle mit Begeisterung von den Akteuren dargeboten und vom



Das Lustspiel „Meine Leiche - Deine Leiche“ wurde von der Bollschweiler Laienspielgruppe in der Belchenhalle aufgeführt.
FOTO: MANFRED LANGE

Publikum ebenso freudig aufgenommen wurden

Der „Böse“ im Lebensspiel - ein herrschsüchtiger wie geiziger Firmenchef - muss weg, meint unisono seine Umwelt, die er sich zum Feind gemacht hat. Gleich mehrere Personen im nahen Umfeld kommen auf den gleichen Gedanken - und eines Tages ist der „Gute“ wirklich tot. Zwei Kriminale der Staatsgewalt namens „Irre“ und „Denkste“ ermitteln, worauf es nach und nach fünf Geständige gibt. Fünf Mörder und nur eine Leiche, die immer wieder auf mysteriöse Weise verschwindet, das kann nicht gutgehen! - Geht es doch, denn nach allerhand Ver-

wirrungen und doppelsinnigen Wortspielen kommt es zu einer (un)erwartenden Wendung. Lang anhaltender Applaus war der Dank des Publikums für einen äußerst unterhaltsamen Theaterabend.

Regisseur Markus Weiser und seinen Spielern war damit ein weiteres Glanzstück im Bereich des alemannischen Brauchtums gelungen. Zu einem unterhaltsamen Theaterabend trugen bei die Laienschauspieler: Myriam Bertelmann, Kosmas Disch, Gertrud Dischinger, Karl Dischinger, Daniele Gauger, Peter Loreth, Agnes Schwab, Josef Sonner, Karl Strobel und Thomas Wiesler sowie Claudia Ebner als Souffleuse — alles unter der Leitung

von Regisseur Markus Weiser. Im Namen der beiden mitveranstaltenden Obermünstertäler Vereine, des Sportvereins und der Schwarzwaldkapelle (SWK), überreichte TuS-Vorsitzender Otmar Riesterer allen Akteuren ein blumiges beziehungsweise geistvolles Präsent.

Eine blasmusikalische Abteilung der Schwarzwaldkapelle spielte anschließend noch lange zu Tanz und Unterhaltung auf.

Info: Das Theaterstück wird ein weiteres Mal aufgeführt am Samstag, 13. Januar 2007 in der Castelberg-Halle in Ballrechten-Dottingen.